

Item: Vor das Schwinden der Glieder ist gut das Fuchs-Del.	fol. 65.	Num. 8.
Item: Vor die Verrenckung der Glieder/die Althea-Salben.	fol. 74.	Num. 2.
Item. Die Bettler-Salben.	fol. 75.	Num. 5.
Item: Die Cronabeth-Salben/ für das Reif- sen der Glieder.	fol. 76.	Num. 7.
Item: Für die lahme Glieder die grüne Salmb.	fol. 78.	Num. 12.
Item: Die Populeum-Salben.	fol. 80.	Num. 16.
Item: Die Salben.	fol. 84.	Num. 22, 23
Item: Der Glieder-Rauch.	fol. 112.	Num. 12, 13.
Item: Das Elixier.	fol. 123.	Num. 18.
Item: Die præparirten Cronabethbör.	fol. 124.	Num. 19.

### Für allerley Geschwulst.

N<sup>o</sup> 1. Wann ein Mensch geschwollen ist.

**S**o brauche Abrutten-Kraut / machs zu Pulver / darvon nimb  
Abends und Morgens ein / und rauch dich darmit / es hilfft Vieh  
und Leuthen.

N<sup>o</sup> 2. Wann ein Geschwulst in Gesicht ist.

**M**an nehme Hollerblühe und Erdrauch-Wasser / so außgebrennt / je-  
des 3. Loth / Holler-Salsen 2. Quintl / præparirt Hirschhorn/  
Krebs-Augen jedes 20. Grän / Erdrauch-Safft / ein Loth / dieses  
alles zusammen vermischt / und zu einem Tränckl gemacht / zum schwitzen.

N<sup>o</sup> 3. Ein anders.

**S**tem / alle Nacht ein Cardobenedict Pulver in einer Attich-Sals-  
sen eingenommen / und darauff geschwilt.

N<sup>o</sup> 4. Ein Außervöhlts gutes Stücklein für Geschwulst  
des Leibs / wann es auch die Wassersucht wäre.

**M**an nehm 2. Maß gut altes Bier / mach das heiß / und nimb den  
Saumb weg / nimb Regenwürm / so viel als 2. Sals-Ziegerlein  
voll / wasche selbe auß einem Sand von Wasser / laß die mit  
Bier kochen / seyhe es dann durch / nimb 1. Loth Calmuß / zerschneid  
den fein dün in das Bier / laß auch sieden / und hernach stehen / darvon  
alle Morgen und Abend ein guten Trunc warm gethan / 6. Wochen  
lang / es hilfft gewißlich.

N<sup>o</sup> 5.

N<sup>o</sup> 5. Vor allerley Geschwulst.

**M**ann man einen rothen Faden von einer Fleth-Seiden oberhalb ei-  
ner Geschwulst bindet/ so kombt die Geschwulst nicht weiter.

N<sup>o</sup> 6. Für die Geschwulst/ so einer gähling geschwol-  
len wird/ es sey am Leib oder wo es wolle.

**M**an nehme Gersten-Mehl/ Saltz/ jedes ein Hand voll / misch das  
mit Wein/ wie ein Muesz/ das wohl dick ist/ binde es auff die Ge-  
schwulst/ es hilfft.

N<sup>o</sup> 7. Ein anders.

**N**imb Klein gestoffenen Zwiffel/ zermall den in einem starken Wein/  
nimbe den 4. ten Theil Essig/ den 8. ten Theil Baumöl/ laß alles  
miteinander sieden/ salb die Geschwulst/ wann es noch lablecht ist.

N<sup>o</sup> 8. Alle hitzige Geschwulst/ sie sey am Leib / wo sie  
wolle/ innerhalb 12. Stunden zu löschten.

**S**o schicke alsobald zu einem Hafner/ und laß dir Bleyklet/ wie sie  
es zu den Häfen gebrauchen/ geben/ thue es in ein neues glasirtes  
Häfelein/ verdecke es/ und setz es zum Feuer/ laß es wol higen/ biß  
es schier glütig/ dann nimbe auff ein Pfund Gelett/ ein Halbe Wein-  
Essig/ thue den Essig in ein glasirte Schüssel/ und laß die Blett mit einer  
eysernen Spachtel fein gemach in den Essig fallen/ nehe alsdan Tüchlein  
in dieses Wasser/ und schlag es über/ so oft es trucken wird/ schlags  
wiederumb frisch über.

N<sup>o</sup> 9. Ein haupt Remedium für die Geschwulst.

**M**an nehme ein Laub. Frosch/ und laß ihn in ein halb Seitel Baumöl  
ertrinken/ von diesem Del gib dem Kranken alle Tag ein/ den  
ersten Tag einen Tropffen / den andern 2. den dritten 3. und so  
fortan/ biß er 9. Tropffen genommen hat/ und hernach wieder abnehmen  
biß auff einen Tropffen/ es hilfft.

N<sup>o</sup> 10. Pflaster vor die Geschwulst.

**N**imb Gersten-Mehl 1. Loth/ Terra Sigillata 2. Loth/ Boli Armeni  
anderthalb Loth/ pulverisirte Scharlach-Rosen ein Loth/ diese  
Pulver alle zusammen gemischt mit 8. Ahr-Dotter/ und 2. Loth  
blau Beigel-Del darzu abgerührt/ daß es wie ein Köchl wird/ und solches

N n 3

also

also lablecht auffgelegt/ nimbt alle Geschwulst und Schmerhen hinweg.  
NB. Dieses muß man in einem Tag 2. mahl überlegen.

Item: Ist gut das Wasser.	fol. 10.	Num. 22.
Item: Der goldene Essig.	fol. 35.	Num. 1.
Item: Der Attich-Safft.	fol. 41.	Num. 2.
Item: Die Attich-Salzen.	fol. 52.	Num. 1. 2.
Item: Die Geschwulst-Salzen.	fol. 53.	Num. 6.
Item: Die Cronabeth-Salzen.	fol. 52. 53.	Num. 3. 4.
Item: Der Wund-Balsamb.	fol. 61.	Num. 6.
Item: Das Del.	fol. 65.	Num. 10.
Item: Das Storchen-Del.	fol. 71.	Num. 30.
Item: Die Allabaster-Salben.	fol. 73.	Num. 1.
Item: Die Althece-Salm.	fol. 74.	Num. 2.
Item: Die Bettler-Salben.	fol. 75.	Num. 5.
Item: Die Salm.	fol. 77.	Num. 11.
Item: Das Froschlaich-Pflaster.	fol. 89.	Num. 3.
Item: Das Menig-Pflaster.	fol. 90.	Num. 4.
Item: Das Meliloten-Pflaster.	fol. 90.	Num. 6.
Item: Der Geschwulst-Rauch.	fol. 112.	Num. 10. 11.
Item: Die Rauch-Kerzen.	fol. 113.	Num. 16.
Item: Die Purgier.	fol. 133.	Num. 15.

## Allerley Geschwär.

Die Diæta wie im Grind.

### N<sup>o</sup> 1. Ein bewehrte Arzney vor Geschwär.

**N**imb das Weiß von einem Uy/ zer Schlag es gar wol/ gieß darunter ein halben Löffel voll Johannes-Del/ oder Baumöl/ auch ein Messersspiz Saffran/ vermisch wol/ laß auff ein Glüt wol warm werden/ doch nicht zu heiß/ neh ein Tüchl darein/ und legß über.

### N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**R**stlich nimb ein rohen Ayr-Dotter/ ein Messersspiz Salz/ und einer Arbes groß Haasen-Schmalz/ rühre durcheinander/ schneid ein Tüchl eines Pfennings breit/ so groß du das Loch im Geschwär haben wilt/ streich das Taigl darauff/ wo es am waichesten ist/ legß auff/ es zieht auß/ und heylet gar geschwind.

N<sup>o</sup> 3.